

Tagungsband



klimaschutz:gebäude

Bewertung von Gebäuden in Zeiten des Klimawandels

Internationaler

KONGRESS

MessezentrumWienNeu

21.–22. Februar 2008

IBO Verlag

Eine Veranstaltung von:



IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie
A-1090 Wien, Alserbachstraße 5/8
fon: +43 (1)319 20 05-0,
email: ibo@ibo.at, www.ibo.at

Kooperationspartner:

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik; Österreichisches Ökologie-Institut; Donau Universität Krems;
bau.energie.umwelt Cluster NÖ; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft;
Österreichische Energieagentur; Reed Messe Wien; BAU!MASSIV!; Xella International GmbH;



Vorwort



klima:aktiv bauen ist die Zukunft!

Das Lebensministerium hat im Rahmen seiner Klimaschutzinitiative klima:aktiv einen Gebäudestandard geschaffen, der für ökologische Niedrigstenergie- und Passivhäuser steht. Das Qualitätszeichen «klima:aktiv Haus» oder «klima:aktiv Passivhaus» dürfen nur Gebäude führen, die bei Energieeffizienz, Raumluftqualität, Wohnkomfort und Baustoffauswahl hohe Anforderungen erfüllen und so den BewohnerInnen höchste Qualität in energetischer und ökologischer Hinsicht garantieren.

Eine Vielzahl von Unternehmen aus der österreichischen Bauwirtschaft haben den klima:aktiv-Standard bereits aufgegriffen und bieten als Kooperationspartner des Lebensministeriums klima:aktiv Häuser und klima:aktiv Passivhäuser sowie dem Gebäudestandard entsprechende Leistungen an.

Der klima:aktiv Haus-Standard ist auch im Regierungsprogramm verankert. Im Neubausektor sollen künftig 50 Prozent der Gebäude nach den von klima:aktiv aufgestellten Vorgaben errichtet werden. Ab 2015 sollen nur noch Häuser gefördert werden, die dem klima:aktiv Passivhausstandard entsprechen.

Die Vorgaben der Regierung bedeuten für Unternehmen, die bereits jetzt Gebäude im klima:aktiv-Standard anbieten, einen enormen Wettbewerbsvorteil.

Ich bin überzeugt, dass Sie im Rahmen des IBO KONGRESS viele wertvolle Informationen erhalten, wie auch Sie mit Ihrem Unternehmen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Josef Pröll
Umweltminister

Vorwort

„Sei sparsam mit deinen Energien.“

Mahatma Gandhi



Klimaschutz ist in aller Munde. Politik, Versicherungswesen, Landwirtschaft, kaum ein Bereich, der nicht betroffen ist. Für die Bauwirtschaft heißt das: Zukünftig muss eine energiesparende und umweltschonende Bauweise mit Strategien zur Klimaanpassung, etwa der Sommertauglichkeit, kombiniert werden.

Auch die Nachfrage wird sich an einem neuen Standard orientieren: Neben der Lage und der Ausstattung wird auch die energetische Qualität immer wichtiger werden. Die Nachfrage nach energetisch hochwertigen Immobilien wird mit dem Informationsstand noch weiter ansteigen. Die Immobilienverwerter müssen demnach den energetischen Zustand auch gut abbilden können.

Der EU-Energieausweis wird das auf breiter Basis bewerkstelligen können und neuer Standard werden. Für die Immobilienbranche ist das die Chance über die Verpflichtungen des EU-Energieausweises hinaus, die besonderen Qualitäten eines Gebäudes hervorzuheben. Das bedeutet einen Innovationsschub für Bewertungssysteme wie klima:aktiv, IBO ÖKOPASS, TQ oder TQB, die über diesen gesetzlichen Standard hinausgehen. Sie bilden nicht nur den energetischen Zustand ab, sondern erweitern ihn noch um relevante Kriterien wie Behaglichkeit, Innenraumluftqualität, Ressourceneffizienz in der Errichtung und Vermeidung problematischer Baustoffe. Gebäudebewertungssysteme dienen dem Bauherrn als Qualitätssicherungssystem, Marketing- und ökonomisches bzw. ökologisches Optimierungsinstrument. Den Kunden dienen sie zur objektiven Beurteilung der Wohnungs- bzw. Gebäudequalität.

Ich bin überzeugt, dass Sie im Rahmen des IBO KONGRESS viele wertvolle Informationen bekommen werden, um auf die Herausforderung Klimaschutz erfolgreich reagieren zu können und wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen.

DI Ulla Unzeitig
IBO GmbH

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Inhalte der Referate stellen ausnahmslos die persönliche Meinung der ReferentInnen dar. Eine Instituts-Meinung oder -Empfehlung kann nicht zwingend abgeleitet werden. Für die Inhalte und die Bildrechte zeichnen die jeweiligen Verfassenden verantwortlich.

© 2008 IBO-Verlag, Wien
Printed in Austria

Redaktion: Barbara Bauer, Ulla Unzeitig; IBO GmbH
Layout und Gestaltung: Gerhard Enzenberger, IBO
Druck: gugler cross media, Melk
Gedruckt mit Pflanzenfarben auf Cyclus Print

ISBN 978-3-900403-37-9

Inhaltsverzeichnis

Neubau	Seite
klima:aktiv Bauen	
klima:aktiv Gebäudeinitiative – Eine erste Bilanz der Ergebnisse Martina Schuster, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Umwelt und Wasserwirtschaft	2
Nachhaltiges Bauen ist Klimaschutz Herbert Greisberger, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)	6
klima:aktiv Standard für den Wohnbau (Neubau) Martin Ploss, Energieinstitut Vorarlberg	8
klima:aktiv haus: best practice Beispiele	
KLIMA:AKTIV:KOMFORT – Erfahrungsbericht Werner Hackermüller, Architekturbüro Hackermüller	12
Passivhaus Samer Mösl / Salzburg Simon Speigner, sps-architekten zt gmbh	18
BUWOG – best practice Modelle eines „klima:aktiv „ Partners Gerhard Schuster, BUWOG – Bauen und Wohnen Gesellschaft mbH	22
Sozialer Wohnbau Utendorfsgasse Helmut Schöberl, Schöberl & Pöll OEG	28
Klimaschutz und Immobilienwert	
Immobilienbewertung & Klimaschutz Martin Roth, Immobilien Rating GmbH	32
IMMO-RATE: Leitfaden für das Immobilienrating nachhaltiger Bauwerke Robert Lechner, Österreichisches Ökologie-Institut	34
Nachhaltige Immobilien und Finanzmarkt Susanne Hasenhüttl, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)	36
Nachhaltige Projektentwicklung – Relevanz, Effizienz, Komplexizität Georg Kogler, BAI – Bauträger Austria Immobilien GmbH	41
Nachhaltigkeitskriterien aus Sicht eines Fondsmanager Wolfgang Pinner, Vinis – Gesellschaft für nachhaltigen Vermögensaufbau und Innovation m.b.H	46
Energieausweis und Sanierung	
Klimaschutz und Energieausweis	
Energieausweis und Bauordnung – Auswirkungen auf den Klimaschutz Christian Pöhn, MA39	50
Entwicklungstendenzen klima:aktiv Standard für Dienstleistungsgebäude: Neubau und Sanierung Susanne Geissler, Energy Agency Manfred Bruck, Donau-Universität Krems	52
TQB: Klimaschutz mit Qualitätssicherung Bernhard Lipp, IBO	59
Klimaschutz und Sanierung	
Passivhaus-Sanierungskonstruktionen aus dem Haus der Zukunft Thomas Zelger, IBO	64
Sommertauglichkeit im Klimawandel Peter Holzer, Donau-Universität Krems	70
Lüftungskonzepte für Sanierungen Wolfgang Leitzinger, arsenal research	77
Chemikalienmanagement: Schadstoffminimierung am Bau für Klimaschutz und gute Luft Thomas Belazzi, bauXund	84
Modernisierung zum Passivhaus Alfred Willensdorfer, GIWOG – Gemeinnützige Industrie-Wohnungs-AG	90
Referenten	93